



„Hallo, wir haben jede Menge Spaß hier“: Die Mädchen und Jungen der Augustin-Wibbelt-Schule erlebten einen abwechslungsungsreichen Tag in der Firma Tripp.
Foto: Peter Schmiederjürgen

Augustin-Wibbelt-Schüler im Gartenbaubetrieb

85 Nachwuchs-Landschaftsgärtner

-pes-TÖNNISÄUSCHEN. Großes Gewimmel auf dem Hof von Garten- und Landschaftsbau Stefan Tripp. Die Augustin-Wibbelt-Schule besuchte jetzt mit rund 85 Kindern aus den ersten und zweiten Klassen den Betrieb. Bud-deln im riesigen Sandhau-fen, Bagger und Teleskoplader zur Probefahrt und Gär-ten zum Mitnehmen – ein Paradies für die Mädchen und Jungen.

„Wir haben zum vierten Mal die Kinder hier, es ist immer wieder schön, deren Kreativität beim Pflanzen zu beobachten“, freute sich Ve-rena Knaup. Die Mitarbeite-rin half den kleinen Land-schaftsgärtnerinnen und -gärtnern zusammen mit Chef-in Maïke Tripp bei der Gestaltung der Pflanzkisten und stand mit Rat und Tat zur Seite.

Stiefmütterchen in kleine Rasenstücke gesetzt und hübsche Zweige dazu erga-



Die großen Maschinen faszinierten Mädchen und Jungen.

ben kleine Kunstwerke. Nicht weit davon wurde der mächtige Fuhrpark unter-sucht. Der große Teleskoplader, chauffiert von Frauke Stember, war Star des Tages. Belleibe nicht nur Jungen strebten zu den großen Ma-

schinen. Viele Mädchen lie-ßen sich vom Minibagger faszinieren. Baggerführer Robin Schmalz hatte mit den jungen Besucherinnen und Besuchern alle Hände voll zu tun.

Steine zum Pflastern lagen

bereit und Sand, um das Pflaster auch sicher zu ma-chen. Doch dann betrat ein weiterer Star das Geschehen. Lolla, die junge Katze und ihr Bruder Nemo zogen die Aufmerksamkeit auf sich. Während Nemo sich vor-nehm zurückhielt, genoss Lolla die ungeteilte Auf-merksamkeit der Kinder. Es gab Streicheleinheiten zu-hauf für die getigerte Katze

Der Besuch der Kinder hat einen Hintergrund: „Wir ma-chen das mit vielen Kollegen im Land auf Anregung unse-res Fachverbands Garten- und Landschaftsbau“, erklär-te Maïke Tripp. Für den Be-trieb sei die Invasion der Kinder immer einer der schönsten Tage und ein gro-ßer Spaß für große und klei-ne Gärtner. Zum Andenken an den tollen Tag durften die Mädchen und Jungen ihre selbstgestellten Gärten na-türlich mit nach Hause neh-men.